

Kolping Aktuell



Heute ist Zukunft!

Was in 100 Jahren sein wird, wissen wir nicht. Ob es unsere Kolpingsfamilie dann noch geben wird, werden erst spätere Generationen feststellen. Eines aber wissen wir: wir müssen heute anfangen, die Zukunft zu gestalten.

Der Zukunftsprozess „Kolping upgrade ... unser Weg in die Zukunft“ soll das Kolpingwerk zukunftsfähig machen. Und das gelingt nur gemeinsam, also mit Dir!

Zum regionalen Forum im Rahmen des Prozesses am 21. April 2018 in Augsburg sind alle Kolpingmitglieder eingeladen. Darum melde Dich an (www.kolping.de/upgrade), diskutiere mit und bring Deine Meinung ein.

Heute können wir die Weichen stellen, damit die Idee Adolph Kolpings auch weiterhin Menschen begeistert. Hören wir auf ihn, wenn er sagt: „Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen.“

Dein
Robert Hitzelberger
Stellv. Diözesanvorsitzender

Der Schlüssel ist die Bildung

Bundesminister Gerd Müller bei Kolping-Gedenktag in Augsburg



Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (rechts) beim Kolping-Gedenktag mit Sonja Tomaschek, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes, Diözesanpräses und Domvikar Alois Zeller (links) und dem Vorsitzenden des Kolping-Bildungswerkes in der Diözese Augsburg Gebhard Kaiser (zweiter von rechts).

AUGSBURG „Der Schlüssel ist die Bildung“, sagt Entwicklungsminister Gerd Müller während eines Vortrages zum Thema „Un-fair! Für eine gerechte Globalisierung“ beim Empfang zum Kolping-Gedenktag im Kolpinghaus in Augsburg. Adolph Kolping, den Gründer des weltweiten Kolpingwerkes, bezeichnet er als Wegweiser für eine gerechte Gesellschaft. Mit der Gründung der Gesellenvereine im 19. Jahrhundert habe Kolping einen Weg zur beruflichen Bildung begonnen, der uns heute helfen kann, die anstehenden Probleme in unserer Welt zu lösen. Müller skizzierte vor den über 220 Zuhörenden die Globalisierung, die Digitalisierung und die Zunahme der Weltbevölkerung als die drei Megatrends in unserer Zeit. Leidenschaftlich tritt der geschäfts-

führende Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für die gerechte Gestaltung der Globalisierung ein. Als „Christ in der Politik“ ist Müller überzeugt, dass die Probleme gelöst werden können. Einen Lösungsansatz sieht er im fairen Handel. Die Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen in den Textilfirmen in Bangladesch vergleicht er mit denen zur Zeit Adolph Kolpings. Müller fordert dazu auf, fair gehandelte Produkte zu kaufen, damit die Textilarbeiterinnen nicht von 15 Cent pro Stunde leben müssen, denn „Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben und Würde“, so der Bundestagsabgeordnete aus dem Oberallgäu. Den Umgang mit der Schöpfung nennt Müller als eine weitere Herausforderung für die Zukunft. (KW)



Seite 2

Kolpingsfamilien feiern

Obergünzburg, Füssen, Gersthofen und Bad Wörishofen jublieren



Seite 4

Ab'zapft is!

Kolping-Restaurant wird grundlegend modernisiert



Seite 7

Test bestanden!

Sieben neue Gruppenleiter startklar gemacht

Kolping-Roadshow sorgt für Aufmerksamkeit

SCHROBENHAUSEN Während der Kathreinsdult stand das Infomobil „Kolping Roadshow Integration“ inmitten der Fieranten zentral vor dem Rathaus und stach mit seinem leuchtenden Orange sofort ins Auge.



Auch wenn das spätherbstliche Wetter nicht 100prozentig mitspielte, zog es doch die Aufmerksamkeit der Dultbesucher auf sich.

Dabei hatte es vor allem der Kickertisch den Kindern, Jugendlichen teils samt ihren Eltern sowie den Erwachsenen angetan. Simon Ney vom Kolping-Netzwerk und abwechselnd Mitglieder der Kolpingsfamilie Schrobenhausen luden den ganzen Nachmittag ein, sich im Infomobil Hintergrundwissen über Fluchtursachen, Migration sowie der Arbeit mit Geflüchteten zu holen und sich auch über die Situation und Ängste von Flüchtlingen zu informieren - frei von jeglicher politischer Einfärbung. Denn in der Regel verlässt niemand seine Heimat, seine Familie, seine Wurzeln nur so zum Spaß.

>>> Weitere Termine der Kolping-Roadshow:
22.02.2018 - Kolping Akademie Fürstentfeldbruck
10.-11.04.2018 - Kolpingsfamilie Bobingen
31.05.2018 - Pfarrfest Dinkelsbühl

Wer hat Angst vorm neuen Nachbarn?

AUGSBURG Zum Thema „Wer hat Angst vorm neuen Nachbarn – Wie geht Integration?“ waren Rosi Gonizianer und Verena Decker von der Projektgruppe Fremde werden Freunde zu Gast bei der Kolpingsfamilie St. Ulrich und Afra in Augsburg. Eine praktische Übung unter Einbeziehung der Teilnehmer in machten den Abend für die 16 Interessierten kurzweilig. Im Anschluss ergaben sich noch gute und intensive Gespräche. (KW)

Rettung in letzter Minute

Kolpingsfamilie hat überlebt

DIESSEN Beinahe wäre die Kolpingsfamilie Dießen ein Fall für die Chronik geworden. Buchstäblich in letzter Minute konnte die Auflösung abgewendet werden und eine zarte Knospe der Hoffnung aufspringen.

Die letzten beiden Jahre waren aufregend gewesen. Unter der kommissarischen Leitung von Josef Wimmer waren immer wieder Versuche gestartet worden, neue Leute für den Vorstand zu gewinnen und die Kolpingsfamilie weiterbestehen zu lassen. Auch von Bezirks- und Diözesanebene unternahm man einiges, leider jedoch ohne Erfolg.

Als nun die Auflösung kurz bevor stand, griff Pfarrer Josef Kirchensteiner mit Unterstützung aus dem Pfarrgemeinderat beherzt ein und präsentierte potentielle neue Vorstandsmitglieder. Die Auflösungsversammlung im November wandelte sich somit in eine Mitgliederversammlung, die die Weiterführung der Kolpingsfamilie mit neuem Vorstand beschloss. (B. Heinze)

Frisch renoviert



Andreas Hollwich, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Feldafing, freut sich zusammen mit Pfarrer Leander Mikschl, der die neu gestalteten Räumlichkeiten segnete.

FELDAFING Michael Ott, Kassierer der Kolpingsfamilie und maßgeblich an der Renovierung beteiligt, kann sich noch gut an die Zeit als Jugendlicher in diesen Räumen erinnern. Die Wandbilder mit Szenen aus dem „Dschungelbuch“ stammen aus jener Zeit und zieren noch immer den gemütlichen Gruppenraum. In den bequemen Sesseln lässt es sich nicht nur gut sitzen, sondern auch hervorragend plaudern. Das Highlight bildet jedoch die große, helle, voll ausgestattete Einbauküche. Perfekte Voraussetzungen für Koch- und Backevents aller Art. (B. Heinze)

Kolping trifft Weltkirche

Patriarch Gregorius III. bruncht in Biberbach mit

BIBERBACH Zu einer spontanen Begegnung mit seiner Seligkeit Patriarch emeritus Gregorius III. Laham von Antiochien und dem Ganzen Orient, von Alexandrien und von Jerusalem kam es beim Familienbrunch der Kolpingsfamilie Biberbach.



Die Leiterin des Christkönigs-Instituts Meitingen Annemarie Bäumler hatte ihren hohen Gast aus Kleinasien spontan zum Familiengottesdienst in die Pfarr- und Wallfahrtskirche mitgebracht. Ortpfarrer und Kolping-Präses Dr. Ulrich Lindl, Leiter der Hauptabteilung „Kirchliches Leben“ im Bistum Augsburg, schlug mit dem hohen Besuch, der aus Syrien stammt, die Brücke zu der einen großen weltweiten Familie der Kirche. So wurde kurzfristig der Gottesdienst durch ein beeindruckendes Zeitzeugnis aus Syrien durch Gregorius III. in hervorragendem Deutsch ergänzt. Die Teilnehmer resümierten: Weltkirche in Biberbach - unverhofft, unkompliziert und bereichernd.

Neuer Präses eingeführt



LENGENWANG Hildegard Huber, Diözesanbeauftragte „Kirche mitgestalten“ (links) und die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Lengenwang, Monika Brenner heißen Pfarrer Wolfgang Schnabel als neuen Präses der Kolpingsfamilie herzlich Willkommen.

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Zu Spiel und Spaß für die ganze Familie luden die Kolpingsfamilien Biberbach, Gersthofen, Thierhaupten und Meitingen nach Meitingen zum ersten Bezirksfamilientag ein. +++ Elf ehemalige Mitglieder der aufgelösten Kolpingsfamilie Friedberg-Nord, alle inzwischen Einzelmitglieder im Diözesanverband Augsburg, trafen sich zu einem ersten Austauschtreffen, aus dem nun ein regelmäßiger Stammtisch werden soll. +++ Ein freudiges Wiedersehen mit alten und neuen Gesichtern auf beiden Seiten gab es beim Partnerschaftstreffen der Kolpingsfamilien aus Schrobenhausen und Velká Bíteš. +++ Einen Ausflug in die Kunst der altägyptischen Medizin wurde am Seniorennachmittag der Kolpingsfamilie Meitingen e.V. geboten. Eva Mesin hielt einen kurzweiligen Vortrag über die Kunst der Heilkünstler vor über 3500 Jahren. +++ Gut gewordene Tradition bei der Kolpingsfamilie Gersthofen ist die „Lesung in der Werkstatt“. Dieses Mal lud Traudi Lenz, Inhaberin von Betten Haug, die Kolpingmitglieder ein. +++ Zum zweiten Mal veranstaltete der Bezirksverband Unterallgäu einen Spendenlauf zugunsten sozialer Einrichtungen und Projekte. Der Erlös der Veranstaltung kam diesmal dem Projekt „Kolping-Jugendwohnen in Augsburg“ zu Gute.

Wer glaubt, hat es gut“

AUGSBURG „Warum habt ihr Angst? Habt ihr (k)einen Glauben?“ lautete das Thema des ersten ökumenischen Oasen- und Besinnungstag, zu dem die Kolpingsfamilie Augsburg-Kriegshaber einlud.

Mit viel Schwung und lebendigen Beiträgen von Diözesanpräses Alois Zeller, Hildegard Huber aus der Arbeitsgruppe Oasentag, sowie Pfarrer Dietrich Tiggemann –Ev.Luth. St. Thomas wurden die 19 Gläubigen eingestellt, sich in Kleingruppen zum Beispiel darüber auszutauschen wie man seinen Glauben leben und im Alltag Christ sein kann.



Ein ökumenischer Wortgottesdienst beendete diesen sehr interessanten und ansprechenden Nachmittag und die Teilnehmer traten mit neuen Impulsen und frisch gestärkt „statt als Bedenkenräger nun als Hoffnungsträger“ ihren Heimweg an, denn „Wer glaubt, hat es gut“. (KF)

Traumhafter Blick über Allgäu und Bodensee

Gelungener Ausflug nach Friedrichshafen und Scheidegg



THIERHAUPTEN Aufgrund des strömenden Regens wurde beim Ausflug der Kolpingsfamilie Thierhaupten kurzfristig umdisponiert und vormittags das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen angesteuert. Am Mittag kam die Sonne hervor und für den Nachmittag stand der „Skywalk Allgäu“ auf dem Programm. Der Baumwipfel Pfad auf bis zu 40 Metern Höhe ist barrierefrei zu erreichen und bot einen traumhaften Panoramablick über das Allgäu, den Bodensee und die Alpen. (H. Wörle)

1. Platz beim Radelspaß



NEUBURG Beim jährlichen Donautal-Radelspaß nahm der Kolping-Bezirk Günzburg zum ersten Mal beim Gruppenwettbewerb teil. Die „Profi-Radler“ legten 51 km und die „Semi-Profis“ jeweils 33 km zurück und erreichten mit insgesamt 3.034 gefahrenen Kilometern den ersten Platz.

Es ging um Werte und Stressbewältigung

Bezirkswochenenden

PFRONTEN/WERTACH Beim Wochenende des Bezirk Augsburg im Oktober im Haus Zaubenberg in Pfronten ging es um Werte. Iris Schwarz aus Bobingen begleitete die Teilnehmenden bei der Reflexion auf die persönlichen Werte und im Gespräch über Werte in unserer Gesellschaft und bei Kolping.

Der Bezirk Mittel-Donau hat Ende November zum Bezirkswochenende unter dem Motto „Vielfalt erleben“ eingeladen. Im Allgäuhaus in Wertach trafen sich 25 Personen, um Ursachen und Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Körper zu ergründen. Anni Bauer aus Wertingen und Gesundheitspraktikerin BfG Angelika Veit zeigten Stress-Situationen auf und arbeiteten mit den Teilnehmenden an Strategien zur Bewältigung. (KW)

Jubiläen feiern

Obergünzburg, Füssen, Gersthofen und Bad Wörishofen jubilieren

GERSTHOFEN „Bei Kolping wird eine lebendige Gemeinschaft in vielen Aktivitäten gelebt. Die Kolpingsfamilie ist ein verlässlicher Partner“, sagte Stadtpfarrer und Präses Ralf Gössl beim Gottesdienst zum 90-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Gersthofen. In seiner Predigt zum ersten Advent hob Stadtpfarrer Gössl hervor, dass die Kolpingsfamilie viele und wichtige Aufgaben für die Pfarreiengemeinschaft übernimmt. (D. Benz)

BAD WÖRISHOFEN Solidarität, Heimat, Geborgenheit, Gemeinschaft... diese und andere Werte waren es, die es einer Gruppe junger Männer im Jahr 1897 wert waren, einem katholischen Gesellenverein beizutreten. Diese Werte haben bis heute nicht an Bedeutung verloren. Sie sind es, die heute noch Menschen motivieren, Mitglied in einem katholischen Sozialverband zu sein. So die Feststellung von Diözesanpräses Alois Zeller während des Festgottesdienstes zum 120-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Bad Wörishofen. (KW)



Jubiläumsausstellung in der Kirche Bad Wörishofen

OBERGÜNZBRUG Gemeinschaft, Bildung, Gesellenhaus, Menschenbild und Glauben. Die Kolpingsfamilie Obergünzburg ist auch mit 130 Jahren nicht zuletzt aufgrund dieser Werte lebendig, kräftig und stark. Dies verdeutlichte Diözesanpräses Alois Zeller in seiner Predigt und ermutigte weiterhin engagiert mitzuarbeiten. (C. Haase)

FÜSSEN 125 Jahre Kolpingsfamilie Füssen, ein Jubiläum, das in großer Dankbarkeit an die Generationen gefeiert wurde, die mit der Gründung am 26.12.1892 und dem mutigen Erwerb der ehemaligen Vogtei am Schranzenplatz im Jahre 1907 den Grundstein gelegt und das großartige Werk Adolph Kolpings auch durch schwierige Zeiten hochgehalten und bewahrt haben. (KW)

Immer eine Reise wert

Ideal für einen Besuch in Rom:
Das Kolping Hotel Casa Domitilla

ROM Eine Reise ins christliche Rom kann nicht ohne einen Besuch in den Katakomben stattfinden. Nur wenige Schritte von den größten und ältesten Katakomben Roms, den Domitilla-Katakomben heißt Sie das Team des 3-Sterne Kolping Hotels Casa Domitilla willkommen.



Die Innenstadt ist von hier aus schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ein Parkplatz für PKW und für Busse gehört zum Hotel. Vor allem größere Gruppen haben in den gemütlich eingerichteten Zimmern des 3-Sterne-Hotels Platz zum entspannten Verweilen. In der Nähe der Via Appia Antica gelegen, die als das größte Museum der Welt gilt, kommen aus strategisch idealer Ausgangslage des Hotels sowohl Pilger, als auch Kulturbegierige auf ihre Kosten.

Der Südtiroler Hotelleiter Johannes Schwienbacher sorgt, gerne auch auf Deutsch, rundum für Ihr Wohl und gibt hilfreiche Tipps und Anregungen für die Stadt. (KVG)

>>> www.kolpingdomitilla.it

Familien fragen: Heißt er bei Euch auch Gott?

Familienwochenende in Wertach

WERTACH Der Schwerpunkt dieses Wochenendes lag auf der familiengerechten Vermittlung des Themas „Ökumene und interreligiöser Dialog“. Die Gruppe startete mit einem Ballspiel in die Kennenlernrunde, um direkt im Anschluss beim „Bingo“ ins Thema einzusteigen. Die Frage „Wo habe ich Berührung mit Menschen anderer Konfessionen und Religionen?“ bot Gelegenheit, den eigenen Alltag gedanklich durchzuspielen und Berührungspunkte zu entdecken.

Mit dem Film „Wer schlug die Thesen an die Tür“ aus der Reihe „Willi will's wissen“ wurde thematisch am Vorabend angeknüpft. Es folgte ein Zuordnungsspiel, bei dem verschiedenste Inhalte der jeweiligen Religion oder Konfession zugeordnet werden mussten. Das Würfelspiel „Weltfrieden in Gefahr“ ermöglichte es den Familien, Einblicke in andere Glaubensgrundsätze zu bekommen und einen vorurteilsfreien Blickwinkel einzunehmen. Das Spiel lieferte nicht nur interessantes zu Symbolen, Brauchtum und Festen der drei großen Religionen Christentum, Judentum und Islam. Teamgeist der Spieler und im Konsens Entscheidungen zu treffen, um gemeinsam ans Ziel zu gelangen, da war außerdem gefragt!

Gemeinsam gestalteten Eltern und Kinder den „Baum der Religionen“ und hatten jede Menge Spaß beim Aufgabenspiel am Samstagabend. Der Wortgottesdienst am Sonntag bildete den Abschluss dieser interessanten Tage im Allgäuhaus in Wertach. (KW)

Frauen und Ökumene

AUSGBURG Zum diesjährigen Frauentag am Samstag, 18.11.2017 trafen sich rund 60 Frauen aus verschiedenen Kolpingsfamilien im Bistum und verbrachten gemeinsam einen Tag zum Thema „Reformation.Frauen. Ökumene.“ Frau Stadtdekanin Susanne Kasch war der Einladung gefolgt und hielt ein mitreißendes Impulsreferat zum Thema. Am Nachmittag gab es vier verschiedene Workshopangebote, die die Themen des Vormittags nochmals aufgriffen und vertieften.

Ab'zapft is!

Kolping-restaurant wird grundlegend modernisiert



Für ein Jahr sperren Geschäftsführer Heinrich Lang und „Wirt“ sowie Stiftungsvorsitzender Alois Zeller die Türen des Kolping-Restaurants in Augsburg zu.

AUSGBURG Das letzte Bier ist gezapft und für ein Jahr hat das Kolping-Restaurant in Augsburg ihre Türen geschlossen. Im Zuge der Generalsanierung des Kolping-Jugendwohnheims stehen auch in der dortigen Gastronomie umfangreiche Bauarbeiten und Modernisierungen an. Die letzten Gäste konnten bereits die Baustelle rund um die Gaststätte miterleben.

In den kommenden Monaten entstehen neben einem kompletten Küchenneubau auch barrierefreie Toilettenanlagen und ein modernisierter Gastraum. Das gastronomische Angebot, mit Mittagsgeschäft und Saalbewirtung, wird durch ein neues ganztägiges Bistro direkt an der Frauentorstraße erweitert. Darüber hinaus haben weiterhin die Verpflegung der jugendlichen Bewohner und das Catering für Kindertagesstätten einen wichtigen Stellenwert des Betriebs. (KSA)

>>> www.kolping-restaurant.de

Unterwegs in Israel und Palästina

38 Pilgerinnen und Pilger lasen zusammen im fünften Evangelium



JERUSALEM Der Kirchenvater Hieronymus, der das Heilige Land als „fünftes Evangelium“ bezeichnet, gab den Impuls für das Motto der Reise „Lesen im fünften Evangelium“. In Nazareth, Bethlehem, Kafarnaum, Tabgha, Jericho und Jerusalem hörten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die entsprechenden Texte aus der Bibel. Die Messfeiern in der Petruskirche in Jaffa, am See Genezareth, in der Josefskirche in Nazareth, in einer Grotte auf den Hirtenfeldern von Bethlehem und in der Kirche „Dominus flevit“ am Ölberg in Jerusalem waren nur einige Höhepunkte der Pilgerreise. (JMG)

 **WählBar 2.018**
Eine Aktion von Kolping in Bayern

Positionen
Fragen
Aktionen
zur bayerischen
Landtagswahl 2018

www.kolping-bayern.de/waehlbar2.018

KURZMELDUNGEN.....

KOLPING-HILFSFONDS

Hilfe für Kolping-Einrichtungen

Geschäftsführerin Ursula Straub und der Vorsitzende des Kolping-Hilfsfonds, Dieter Fischer, berichteten bei der jährlichen Mitgliederversammlung unter anderem über Zahlen, Finanzen, Investitionen und die strengen Auflagen und die enormen Mehrkosten für den Brandschutz der Mitgliedshäuser. Der Kolping-Hilfsfonds konnte auch 2017 wieder finanzielle Hilfen für einige Mitglieder leisten, aber auch mit Beratung etc., die Vorstände der Kolping-Einrichtungen unterstützen.

>>> www.kolping-hilfsfonds.de

STRESSPRÄVENTION FÜR EHRENAMTLICHE

Nachhaltig für die Gesundheit

In Kooperation mit dem Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg und dem Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg bietet die KurOase im Kloster in Bad Wörishofen vom 31.5. bis 03.06.2018 ein einmaliges Angebot für Ehrenamtliche an.

Viele Mandatsträger erleben es als Herausforderung das Ehrenamt, den Beruf und ihre die unter einen Hut zu bekommen und die eigene Gesundheit zu achten. In der KurOase im Kloster besteht bei diesem Angebot die Möglichkeit sich durch Kneipp'sche Anwendungen neue Energie für die ehrenamtliche Arbeit zu tanken und nachhaltig etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

>>> www.kolping-aktuell.de/V1225

KOLPING GRATULIERT HEINZ GAMS

80 Jahre und weiter aktiv



Diözesanpräses Alois Zeller, Geschäftsführer Heinrich Lang und Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder überbrachten Heinz Gams die besten Glück- und Segenswünsche vom Diözesanvorstand zum 80. Geburtstag. Der ehemalige Schulleiter des Gymnasiums Wertingen war von 1985 bis 1999 Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes im Bistum Augsburg. Als Vorsitzender des Kolping-Schulwerkes in der Diözese Augsburg trägt er weiterhin Verantwortung für die Kolping-Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Schwerpunkt „Lernen“ in Donauwörth und Neu-Ulm.

ULRICHSMEDAILLE FÜR BREHER UND FATH

Um die Kirche verdient gemacht



Bischof Dr. Konrad Zdarsa hat bei einem Festakt im Haus St. Ulrich in Augsburg Barbara Breher aus der Kolpingsfamilie Pfaffenhofen und Erwin Fath aus der Kolpingsfamilie Gersthofen mit der Ulrichsmedaille des Bistums Augsburg ausgezeichnet. Unterhalb der vom Künstler Michael Neustifter aus Egenfelden gestalteten Plakette mit einem Bild des heiligen Ulrichs ist zu lesen: „In Dankbarkeit und Anerkennung ihrer Verdienste um die Kirche von Augsburg. Der Bischof von Augsburg“.

KOLPINGWERK UNGARN

Positiver Blick in die Zukunft

„Wir haben jetzt schon einige Ansätze, wo wir neue Kolpingsfamilien gründen wollen“, so schloss der stellvertretende Vorsitzende des Kolpingwerkes Ungarn seine Ausführungen beim Fairen Frühstück in Augsburg. Im Jahr 2012 trat in Ungarn ein neues Grundgesetz in Kraft, das neben vielen anderen Vereinigungen auch das Kolpingwerk und somit auch die einzelnen Kolpingsfamilien vor Herausforderungen stellte. Vajk Bánhidý erläuterte den Weg der Veränderungen, der derzeit noch andauert.

DIE KOLPING AKADEMIE

Auf Kurs zu mehr Integration

Die Kolping Akademie unterstützt inzwischen seit fast fünf Jahrzehnten Jugendliche auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf – wie steinig dieser auch sein mag.

Im Zuge der starken Zuwanderung hat die Kolping Akademie sich aktiv mit der neuen Situation auseinandergesetzt und beschlossen, den Migranten, mit Fokus auf den Idealen Adolph Kolpings, das Ankommen in Deutschland zu erleichtern.

Ganz im Sinne Kolpings wird hier verstärkt bei der Unterstützung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge angesetzt, um diesen schnelle Verselbstständigung und berufliche Integration zu ermöglichen. Neben Deutsch- und Integrationskursen bietet die Kolping Akademie den Migranten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die aktiv eingliedern – für ein gelungenes Miteinander.

>>> www.die-kolping-akademie.de

März 2018

Oasen- & Besinnungstag Bezirk Augsburg

03.03.18 | Pfarrhaus, Biberbach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1218

Diözesane Miserere-Eröffnung

04.03.18 | Mariä Himmelfahrt, Erkheim
>>> www.kolping-aktuell.de/V1139

Seniorentag

10.03.18 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1194

Oasen- & Besinnungstag Bezirk Donau-Ries

10.03.18 | Pfarrzentrum St. Johannes, Rain
>>> www.kolping-aktuell.de/V1221

Oasen- & Besinnungstag Bezirk Unterallgäu

11.03.18 | Pfarrheim, Legau
>>> www.kolping-aktuell.de/V1224

Jugendpolit. Praxiswoche im Bundestag

14.-18.03.18 | Deutscher Bundestag, Berlin
>>> www.kolping-aktuell.de/V1192

Frauenwochenende

23.-25.03.18 | Hotel Alpenblick, Ohlstadt
>>> www.kolping-aktuell.de/V1200

April 2018

Fit fürs Vorstandsamt: Sitzungsleitung

07.04.18 | Kolpinghaus, München
>>> www.kolping-aktuell.de/V1199

Diözesanversammlung / Diözesankonferenz und regionales Zukunftsforum

20.-21.04.18 | Haus St. Ulrich, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1070

Oma-Opa-Enkel Wochenende

27.-29.04.18 | Kolping Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1167

Entwicklungspolitisches Wochenende

27.-29.04.18, Kolping-Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1229

Mai 2018

Jugendfreizeit 14+

04.-06.05.18 | Hüttendorf, Sonthofen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1172

„Wählbar 2.018“ - Auftakt zur Landtagswahl

05.05.18, Kolpinghaus, Buchloe
>>> www.kolping-aktuell.de/V1211

Kolping-Bayernradltour

20.-25.05.18 | Bayern
>>> www.kolping-aktuell.de/V1173

Diözesane Familienwallfahrt nach Assisi

21.05.18 bis 26.05.18, Assisi
>>> www.kolping-aktuell.de/V1156

Gesundheitsschulung: Kolping und Kneipp

31.05.-03.06.18 | KurOase im Kloster
>>> www.kolping-aktuell.de/V1225

Juni

Familienseminar - Patchworkfamilie

08.-10.06.18 | Kolping Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1191

Diözesaner Kindertag

16.06.18 | Laurentiushaus, Bobingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1164

Vater-Kind-Wochenende

29.06.-01.07.18 | Kolpinghütte, Weißenbach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1169

Diese und viele weitere Veranstaltungen auch unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

550 € für Kolping am Kap

SCHROBENHAUSEN Mitunter dauert es etwas länger, bis eine Spende ihren Empfänger erreicht. Diese Erfahrung machten die Frauen der Kolpingsfamilie Schrobenhausen, die ihren Erlös über 550 € aus der letztjährigen Osterkerzenaktion an die südafrikanische Kolpingsfamilie Kleinvei spendeten.



Daniela Dörfler, Mitglied der Schrobenhausener Kolpingjugend, besuchte im Rahmen der Partnerschaft des Kolping-Diözesanverbandes Augsburg mit Südafrika zusammen mit anderen Jugendlichen das Land am Kap der guten Hoffnung und mehrere Kolpingsfamilien vor Ort. Hier beeindruckte sie besonders die Suppenküche der Kolpingsfamilie Kleinvei, ein Projekt, bei dem Kinder und ältere Menschen einmal wöchentlich ihre mitgebrachten Schüsseln mit Suppe befüllen lassen können und etwas Brot dazu erhalten. Oftmals ist dies die einzige warme Mahlzeit für sie in der Woche. Wieder zuhause, stellte Daniela Dörfler dieses Projekt vor und bat um Unterstützung.

Durch den direkten Kontakt sollte es in der heutigen globalisierten Welt möglich sein, eine Spende direkt an die dortige Kolpingfamilie zu überweisen. Dass dem nicht ganz so ist, stellte man bald fest.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen nahmen die Kolpingdamen Kontakt zur Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger auf und diese wiederum setzte ihre Kontakte zum Nationalverband Südafrika ein und ermöglichte den Transfer von Schrobenhausen nach Kleinvei. So dauerte die Spendenübergabe zwar länger als gedacht, aber die Kolpingmitglieder konnten sicher sein, dass ihre Spende auch dort ankam, wo sie gebraucht wird. (S. Mayer)

Backaktion für Toiletten

GUNDELFINGEN Die Kinder des Montessori-Kinderhauses St. Franziskus setzten sich für ein Hilfsprojekt der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger in Indien ein. Es geht darum, gegen krankmachende Hygieneverhältnisse in diesem Land vorzugehen.

Mehr als 80 % der ländlichen Bevölkerung in Indien haben weder Bad noch Toilette. Viele gesundheitliche Probleme in Indien sind auf mangelnde Hygiene zurückzuführen, weil es vor allem in den ländlichen Regionen keine Toiletten gibt. Eine breit angelegte Kampagne soll das ändern.

Im Montessori-Kinderhaus St. Franziskus in Gundelfingen an der Donau wurde deshalb gebacken, sogar im Kinderneest, auch im Waldkindergarten über dem offenen Feuer. Danach eröffneten die Kinder für einen Tag einen selbstorganisierten Bäckerladen und verkauften, mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen, die wohlschmeckenden Brötchen, Martinsgänse, Früchte- und Schokoladenbrote.



Die Kinder spürten wie „Helfen“ Freude bereitet und sind voller Stolz, dass von ihrem gesammelten Geld mindestens vier Toiletten in Indien errichtet werden können.

Die Kinder wissen, dass sie zusammen in ihrer Kinderhausgemeinschaft und darüber hinaus sehr viel bewegen können, um zu helfen. Letztes Jahr hatten sie eine Einnahme von 700 Euro und heuer war es ebenso.

Stadtpfarrer Johannes Schaufler als Träger des Kinderhauses lobte die kleinen Bäcker, Künstler und kreative Gestalter und so konnte der stolze Betrag von wieder 700 Euro an Diözesanpräses und Stiftungsvorsitzenden Alois Zeller und Renate Ruchti, die Verbindungsperson zwischen Kinderhaus und Stiftung, übergeben werden. (H. Hitzler)

Bergfreunde spenden

WEILER Echte Bergfreunde lassen sich von ein paar dunklen Wolken am Himmel nicht abhalten. So waren auch im letzten Jahr an die 300 Besucher der Einladung der Kolpingsfamilie Weiler zur Bergmesse auf dem Hirschberg bei Langen/Vorarlberg gefolgt.



Vor dem Gottesdienst hatte Hans Hölzler im Auftrag der Kolpingsfamilie die Besucher begrüßt und darauf hingewiesen, dass mit der Kollekte ein Projekt des Kolpingwerkes in Südafrika unterstützt werde. Dort werden Waisenkindern durch die Aufnahme in eigene Kindergärten und später in Berufsbildungszentren Perspektiven für eine bessere Zukunft ermöglicht. Die Kolpingsfamilie konnte so 305 Euro an die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger überweisen. (H. Hölzler)

Ferienlager für Kinder aus armen Familien



INDIEN Überall auf der Welt stehen Eltern in den Schulferien vor der Frage, wohin mit den Kindern, wenn sie selber arbeiten müssen. Kolping Indien hat in diesem Jahr erstmalig Ferienlager für Kolping-Kinder aus ärmeren Familien anbieten können.

Normalerweise treffen sich bei den beliebten Ferienfreizeiten nur die Kinder aus wohlhabenden Familien. Doch Kolping Indien bot gerade für die Familien in entlegenen und gebirgsreichen Regionen wie Kennathady in der Region Udthagamandalam Freizeiten an, wo viele Menschen täglich hart arbeiten müssen, um ihre Familien zu ernähren.

Viele der Kinder haben zum ersten Mal in ihrem Leben ein Picknick erleben dürfen. Zudem wurden in den 10-tägigen Ferienlagern Englisch-Kurse sowie Computer-Trainings und Nähworkshops angeboten. Eine unvergessliche Zeit für die Kleinen in den Kolpingsfamilien. (IKW)



Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Konto Nr. 147 770 | BLZ 750 903 00 LIGA-Bank Augsburg
 IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70 | BIC: GENODEF1M05

Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
 E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
 Alois Zeller, Telefon 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
 Ursula Straub, Telefon 0821 3443-158

www.kolpingstiftung.de



Zeichen für Vertrauen

Diözesanleitung weiterhin voll besetzt

Anna Ruf (KF Mering) wurde für weitere drei Jahre in ihrem Amt als Diözesanleiterin bestätigt. Anna Sophia Hornig (KF Bobingen) legte zur Diözesankonferenz ihr Amt vorzeitig nieder. Für sie wurde Laura Haug (KF Legau) neu gewählt. Mit den weiteren Mitgliedern Daniela Dörfler, Michael Säckl, Noah Appel, Thomas Ermisch und Diözesanpräses Alois Zeller ist die Diözesanleitung somit weiterhin voll besetzt.

#myeurope - Politik hautnah

Eine Woche lang erlebten 16 Jugendliche und junge Erwachsene EU-Politik hautnah in Brüssel; mit dabei war auch Diözesanleiterin Anna Ruf. Die zahlreichen Angebote reichten von Seminarsitzungen über Gespräche bis hin zu Besichtigungen. Eine Wiederholung der Veranstaltung Kolpingjugend Deutschland ist bereits angedacht.

Engagement ausgezeichnet

„Sie vertritt stets die Anliegen und Interessen junger Menschen“, sagt Thomas Dörflinger, der Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes Deutschland, bei der Verleihung des Ehrenzeichens des katholischen Sozialverbandes an die Diederferin Anna-Maria Högg. Bereits bei der Bundeskonferenz der Kolpingjugend Deutschland hatte Anna-Maria Högg das Ehrenzeichen der Kolpingjugend Deutschland erhalten.

Neuer Workcamps-Katalog erschienen

Der neue Katalog für die Workcamps der Kolping Jugendgemeinschaftsdienste ist erschienen. Dieser präsentiert die Angebote für das Jahr 2018. In einer Gruppe Gleichgesinnter erleben die Teilnehmenden ein anderes Land und eine andere Kultur, indem sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort an einem sozialen oder ökologischen Projekt arbeiten, den Alltag teilen und Spaß haben.

>>> www.kolping-jgd.de

Gruppenleiter-Grundkurs (Blockwoche)

Test bestanden! - Gruppenleiter sind startklar!

OBERWITTELSBACH Sieben Jugendliche aus den Kolpingsfamilien Legau, Kaufbeuren, Schwabmünchen und der Pfarrjugend Hl. Dreifaltigkeit in Augsburg-Kriegshaber ließen sich auf das Abenteuer „Gruppenleiterkurs“ ein. In zahlreichen Bausteinen erfuhren sie Wichtiges und Informatives über das Verhalten als Gruppenleiter und die Gestaltung von Gruppenstunden. Auch der Austausch über die eigenen Erfahrungen kam nicht zu kurz. (KJ)



Neuaufnahmen bei der Kolpingjugend Biberbach

Die „Stars“ sind die jungen Leute selbst



BIBERBACH Im Rahmen eines stimmungsvollen Jugendgottesdienstes wurden 27 Mädchen und Jungen neu in die Kolpingsfamilie Biberbach aufgenommen. Mit brennenden Kerzen war Kolpingvorstandschafft, Gruppenleiter und Altardienst in die dunkle Wallfahrtskirche eingezogen. Unter das Thema „Sternenklar“ hatten die jungen Christen

ihren Gottesdienst gestellt. Im Vorfeld hatten sie sich damit beschäftigt, welche „Stars“ und Vorbilder ihrem Leben Orientierung bieten.

In seiner Ansprache stellte Diözesanpräses Domvikar Alois Zeller Adolph Kolping als einen Mann der Tat vor. Danach wurden die neuen Mitglieder namentlich aufgerufen und von Ortspräses Pfarrer Dr. Ulrich Lindl und Kolpingvorstand Tobias Eltschkner und der zweiten Vorsitzenden Monika Schuster ganz herzlich im Kreise der Kolpingfamilie Biberbach begrüßt.

Anschließend hatten die Jugend- und Gruppenleiter im Kolpingzimmer für die jungen Leute eine Cocktailbar – natürlich alkoholfrei – mit Diskoefeeling vorbereitet. Eltern und Gäste fanden gleichzeitig im Pfarrsaal die Möglichkeit zu einem kleinen Schwätzchen. (S. Eltschkner)

GEISTERTage mit 20 wagemutigen Kindern und Schnuffi

Lichtblicke am Sternenhimmel

AUGSBURG Den Himmel auf Erden zu finden ist gar nicht so einfach! Und dennoch begaben sich 20 wagemutige Kinder mit Schnuffi gemeinsam auf den Weg. Was der Unterschied zwischen Himmel und Erde ist, wie Wissenschaftler das sehen und vieles mehr gab es bei den GEISTERTagen zu erforschen. Als erstes wurde eine Expedition „auf der Erde“ unternommen. Der Botanische Garten bot eine Fülle an wunderschönen Pflanzen wie dem Kaffeestrauch oder der Zigarettenblume. Anschließend wurden die Forschungen in den Himmel bzw. das Planetarium verlegt. Am nächsten Tag wollte Schnuffi wissen, was Himmel und Erde im Glauben für eine Bedeutung haben. In der Schöpfungsgeschichte wurden alle zu Experten und folglich ging es spielerisch auf Entdeckungsreise in ganz unterschiedliche Augsburger Kirchen. Nachdem nun alle eine Vorstellung von der eigenen Erde und dem Himmel hatten, war es an der Zeit,



über den Tellerrand zu schauen. Ein Blick in die jüdische Tradition, verbunden mit dem Besuch der Synagoge, bot sich an und wurde begeistert aufgenommen. Mehr Mut war gefragt bei der anschließenden Befragung von Passanten am Königsplatz, was für sie denn „Himmel auf Erden“ sei. Alle Erfahrungen flossen dann in den Gottesdienst ein, den Pater Joseph aus Schwabmünchen mit der Gruppe feierte. (J. Pongratz)



Sternenklar
Du baust die Zukunft!

Kolping-Jugendevent
28.-30.09.2018 Frankfurt a.M.
www.sternenklar2018.de

Auswärts zu Hause

Ungarns Vier Sterne
Hotel des Jahres



www.kolping.hotel.hu/aktuell

KOLPING HOTEL **** SPA & FAMILY RESORT
Ungarn, 8394 Alsópáhoc, Fő u. 120. • (+36) 83 344 143
sales@kolping.hotel.hu



Rom für Genießer

Hotel Casa Domitilla ***



KOLPING HOTEL CASA DOMITILLA

Einen Ort der **Ruhe und Erholung**

bietet das Kolping-Hotel Casa Domitilla. Das 3-Sterne-Haus befindet sich in schöner Lage in einem der ältesten Viertel Roms. Abseits des Trubels aber nahe am Geschehen – zu einem Preis, der die Reisekasse nicht strapaziert (DZ inkl. Frühstück p.P. ab 52 Euro). Eine **gute Verkehrsanbindung zur Innenstadt** und zu den Flughäfen Fiumicino und Ciampino ist ebenfalls gegeben. In eine grüne Wohlfühloase eingebettet kann man sich hier nach einem erlebnisreichen Tag – oder spannendem Abendprogramm – erholen. Wie zu Hause fühlt man sich durch die Südtiroler Leitung des Hotels, die jederzeit gerne, auch auf Deutsch, Auskünfte und Tipps gibt. Das **Hotel der Kolping-Gruppe** wird dazu ganz im Sinne Adolph Kolpings geführt: der Mensch steht im Mittelpunkt. Ein Leitbild, das sich im herzlichen Service widerspiegelt!

Auf nach Rom!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kolpingdomitilla.it



Kolping-Hotel Casa Domitilla • Via delle Sette Chiese 280 • 00147 Roma • Italia



KurOase im Kloster
Ihr Original Kneipp-Hotel

Krafttankstelle für Führungskräfte

Auszeit im Kloster für Menschen mit Führungsverantwortung

Christoph Huber, Landespräsident des Kolpingwerkes Bayern, begleitet drei Tage lang Exerzitien mit Entspannungsübungen und sorgt gemeinsam mit dem Team der KurOase im Kloster für neue Kraft.

„Vorbeugen ist besser als heilen.“

Pfarrer Sebastian Kneipp

Ruhe finden und entspannen: Im klösterlichen Ambiente der KurOase im Kloster in Bad Wörishofen: Zeiten der Stille, Impulsgedanken aus dem klösterlichen Leben und aktive Gesundheitsförderung – an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer orientiert, bietet die KurOase im Kloster Kneipp-Anwendungen, vitalisierende Ernährung, Bewegung und Entspannung unter freiem Himmel in besonderem Ambiente.

- Geistliche Impulse
- Zeiten der Stille
- Entspannungsübungen
- Gespräche in der Gruppe
- Wohlfühlmassage und erfrischende Wasseranwendungen

Reisetermin: 22. April – 25. April 2018

Weitere Informationen: tagung-im-kloster.de

Gratis Kneipp-
Wohlfühlset
bei Angabe
des Codes:
KA-KS-01/18

* nur gültig
in Kombination
mit Buchung des
Angebots

tagung-im-kloster.de/gesundheitsseminare